


No.	Reference/short title	Page	Date
4.	<u>Technical Note No. 349 - 2:</u> affected: Sailplanes being ex- ported to the Netherlands	11, 16, 27, 46	Oct 1984
5.	<u>Technical Note No. 349 - 8:</u> Optional installation of a tail wheel (instead of standard skid)	21, 32	Oct 1986
6.	<u>Technical Note No. 349 - 14:</u> Optional tilt up instrument panel	5, 6, 29, 30	Sep 1987
7.	<u>Technical Note No. 349 - 12:</u> Revisions for Italian Type Approval	25, 27, 28	Febr. 1988
8.	<u>Technical Note No. 349 - 4:</u> Cloud flying not approved in Canada	1/2 25, 45	Apr 1989
9.	<u>Technical Note No. 349 - 15:</u> Nose and c/g tow release mechanism	24	Apr 1991

Inhaltsverzeichnis	Seite
Berichtigungsstand	2, 2a
1. <u>Allgemeines</u>	
1.1 Beschreibung	3
1.2 Cockpitbeschreibung	5
1.3 Wölbklappen	13
1.4 Anzeigefehler in der Fahrtmesseranlage	14
2. <u>Betriebsgrenzen</u>	
2.1 Fluggeschwindigkeiten	15
2.2 Lufttüchtigkeitsgruppe	16
2.3 Lastvielfache	17
2.4 Massen	17
2.5 Beladeplan	18
2.6 Schwerpunktlagen	20
2.7 Sollbruchstellen	24
2.8 Schleppkupplung	24
2.9 Mindestausrüstung	25
2.10 Einfacher Kunstflug	27
3. <u>Notverfahren</u>	
3.1 Beenden des Trudeln	28
3.2 Störungen	28
3.3 Notabwurf der Haube	29

Ventus b/16.6

FLUGHANDBUCH

Berichtigungsstand

Lfd. Nr.	Benennung	Seite	Datum
4.	Abweichung vom Grund- muster (TM-Nr. 349-2)	11, 16, 27, 46	Oktober 1984 

Ventus b/16.6

FLUGHANDBUCH

Beladeplan

Zuladung im Führersitz
(Flugzeugführer u. Fallschirm)
Höchstzuladung : 110 kg (+
Mindestzuladung : 70 kg (+
Bei einer Zuladung von weniger
als 70 kg
ist das fehlende Gewicht durch
Ballast auszugleichen.

(+ Eventuelle Abweichungen davon - siehe
Logblatt Seite 23 - sind einzutragen.

Checkliste vor dem Start

- o Fallschirm richtig angelegt ?
- o Richtig und fest angeschnallt ?
- o Rückenlehne und Pedale in
bequemer Position ?
- o Alle Bedienhebel und Instrumente
gut erreichbar ?
- o Bremsklappen nach Funktions-
kontrolle verriegelt ?
- o Ruderprobe mit Helfer durch-
geführt ?
- o Steuerung freigängig ?
- o Trimmung richtig eingestellt ?
- o Wölbklappen in Startstellung ?
- o Haube geschlossen u. verriegelt ?

Ohne Wasserballast sind
folgende Kunstflugfiguren
zugelassen:

- (a) Turn
- (b) Lazy Eight

Beladung
des Gepäckraumes:
maximal 2 kg

Sicherungsstift
bündig mit Oberfläche

Oktober 1984

2.2 Lufttüchtigkeitsgruppe

Normalflugzeug (N).

Das Segelflugzeug darf mit der Mindestausrüstung nach Abschnitt 2.9 für VFR - Flüge bei Tag verwendet werden.

Nach der zugrunde gelegten Bauvorschrift LFSM dürfen bis zur Manövergeschwindigkeit $V_A = 190 \text{ km/h}$ volle Ruderausschläge gegeben werden.

Bei höheren Geschwindigkeiten ist es möglich, durch volle Ruderausschläge die Festigkeitsgrenzen des Flugzeuges zu überschreiten. Daher dürfen über 190 km/h keine vollen Ruderausschläge mehr gegeben werden. Bei der höchstzulässigen Geschwindigkeit $V_{NE} = 250 \text{ km/h}$ sind nur noch maximal $1/3$ der vollen Ausschläge zulässig.

Für das Höhensteuer ist der Ruderausschlag bei V_{NE} sogar noch wesentlich kleiner und richtet sich nach dem zulässigen Abfang-Lastvielfachen.

Das Segelflugzeug kann bei normalen Wetterbedingungen ohne weiteres bis $V_{NE} = 250 \text{ km/h}$ geflogen werden.

Bei starker Turbulenz, wie sie z.B. in Wellenrotoren, Gewitterwolken, sichtbaren Windhosen oder beim Überfliegen von Gebirgskämmen vorkommen kann, darf eine Geschwindigkeit von $V_{RA} = 190 \text{ km/h}$ nicht überschritten werden.

2.10 Einfacher Kunstflug

Der Ventus b/16.6 ist für folgende Kunstflugfiguren zugelassen:

- a) Turn
- b) Lazy Eight

Es wird empfohlen, zusätzlich zu der unter 2.9 a) angegebenen Ausrüstung einen Beschleunigungsmesser mit Schleppzeiger und Nullwertknopf einzubauen.

Kunstflug ist nur o h n e Wasserballast zulässig.

Lose Gegenstände sind zu entfernen.

4.10 Einfacher Kunstflug

(nur ohne Wasserballast zulässig)

Der Ventus b/16.6 ist für folgende Kunstflugfiguren zugelassen:

- (a) Turn
- (b) Lazy Eight

Turn

Einleiten der Figur bei WK-Stellung - 2 und einer angezeigten Geschwindigkeit von 180 km/h bis 200 km/h.

Im senkrechten Steigflug die später im Turn innenliegende Fläche hängenlassen und dann bei ca. 140 km/h Seitenruderausschlag in Richtung hängende Fläche geben, um schiefen Turn zu vermeiden.

Lazy Eight

Einleiten bei WK-Stellung - 2 und einer angezeigten Geschwindigkeit von 190 km/h bis 200 km/h.

Nach dem Hochziehen in einen etwa 45° Steigflug Kurve bei ca. 120 km/h einleiten.

Abfanggeschwindigkeit: 160 bis 180 km/h.